

Betriebsanleitung

Tierbetäubungsgerät TBG10-KL



Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung	2
1.1	Vorwort	2
1.2	Aufbau der Dokumentation	3
1.3	Typografische Konventionen.....	3
1.3.1	Warnende Zeichen.....	3
1.3.2	Hinweisende Zeichen.....	3
2	Gerätebeschreibung Tier-Betäubungsgerät TBG10-KL.....	4
2.1	bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Lieferumfang.....	4
2.3	Montagehinweise und elektrischer Anschluß	4
2.4	Anzeige- und Bedienelemente	5
2.4.1	Inbetriebnahme / Reihenfolge beim Einschalten	5
2.4.2	Betäubungsvorgang	6
2.4.3	Außerbetriebnahme / Reihenfolge beim Ausschalten	6
3	Störungen	7
3.1	Störung: rote Betriebsleuchte.....	7
3.2	Störung: Kurzschluss oder Überlast.....	7
3.3	Störung: keine Funktion	7
4	Technische Daten	7
5	Garantie	7
6	Zubehör	8
6.1	Betäubungszange	8

1 Einleitung

1.1 Vorwort



Dieses Tierbetäubungsgerät erfüllt **NICHT vollumfänglich** die Anforderungen der EU – Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 und ist daher für EU – zugelassene Schlachtbetriebe nicht verwendbar.

Lesen Sie vor Verwendung des Tier-Betäubungsgerätes unbedingt die Betriebsanleitung komplett durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung an einem für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Platz auf.



Diese Betriebsanleitung soll Ihnen die Funktion des Tier-Betäubungsgerätes erklären.

Alle erforderlichen Einstellungen sind im vorliegenden Handbuch beschrieben. Sollten bei der Inbetriebnahme trotzdem Schwierigkeiten auftreten, bitten wir Sie, keine Manipulationen vorzunehmen, die Ihren Garantieanspruch gefährden können!

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.



Bei Rücksendungen von Geräteeinschüben, Baugruppen oder Bauelementen sind die Regelungen nach DIN EN 61340-5-1 und DIN EN 61340-5-2 „Schutz von elektronischen Bauelementen gegen elektrostatische Phänomene“ einzuhalten. Verwenden Sie nur dafür vorgesehene **ESD**-Verpackungen für den Transport. Bitte beachten Sie, dass für Schäden, die durch ESD verursacht

werden, keine Haftung übernommen werden kann.
ESD=Elektrostatische Entladungen.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Die Dokumentation für das vorliegende Gerät besteht aus den folgenden Teilen:

Betriebsanleitung (ETM_TBG10-KL)

Diese Betriebsanleitung gehört zum Lieferumfang.
Sie wendet sich an den Endkunden und den Anwender mit fachbezogener Ausbildung.
Neben der Montage und dem elektrischen Anschluss enthält sie Informationen über die Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.

1.3 Typografische Konventionen

1.3.1 Warnende Zeichen

Die Zeichen für **Vorsicht** und **Achtung** werden in diesem Handbuch unter folgenden Bedingungen verwendet:



Vorsicht

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu **Personenschäden** kommen kann!



Achtung

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu **Beschädigungen von Geräten** kommen kann!



Achtung

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung **elektrostatisch entladungsgefährdeter Bauelemente** zu beachten sind.

1.3.2 Hinweisende Zeichen



Hinweis

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn Sie auf **etwas Besonderes** aufmerksam gemacht werden sollen.



Verweis

Dieses Zeichen weist auf **weitere Informationen** in anderen Handbüchern, Kapiteln oder Abschnitten hin.

2 Gerätebeschreibung Tier-Betäubungsgerät TBG10-KL

2.1 bestimmungsgemäße Verwendung

Das Tierbetäubungsgerät ist nur zur Betäubung von Schweinen und Schafen bestimmt.

Nach geltender Rechtsgrundlage sind die Werte wie folgt:

Mindestbetäubungsstrom:

- Schweine 1,3 A und Mindeststromeinwirkzeit 4 Sekunden
- Schafe 1,0 A und Mindeststromeinwirkzeit 4 Sekunden

2.2 Lieferumfang

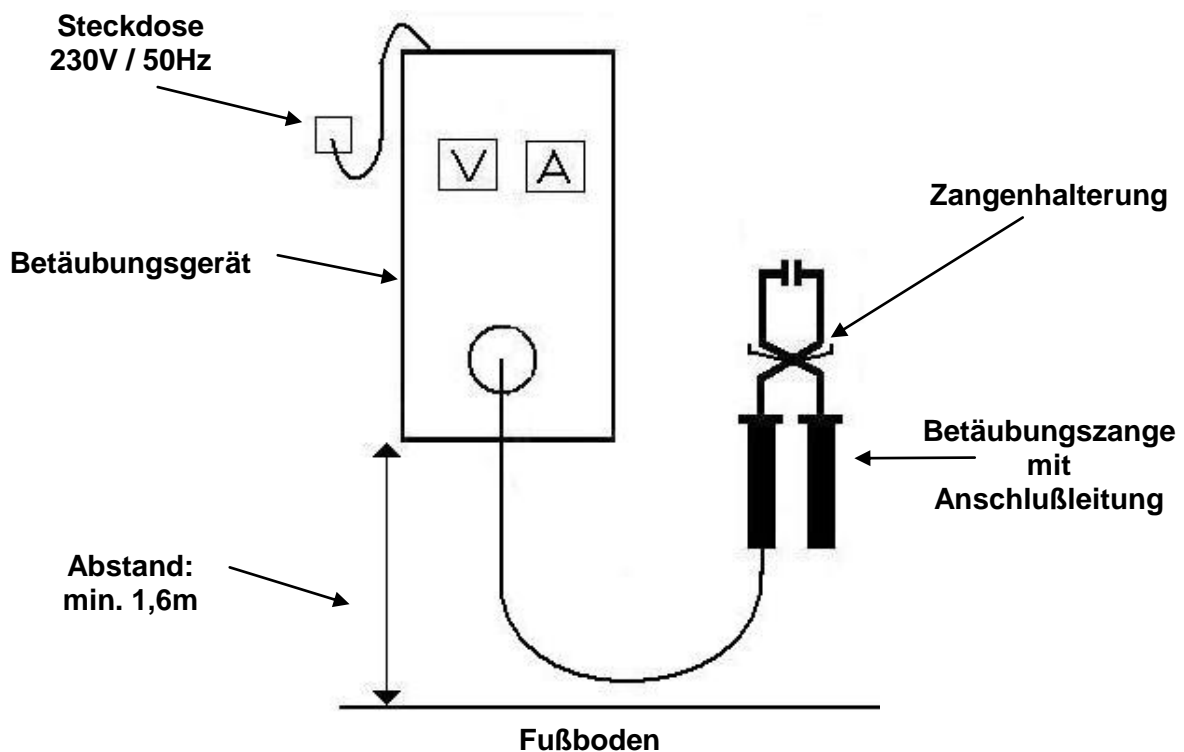
1. Betäubungsgerät inkl. Netzzuleitung
2. Betriebsanleitung für Betäubungsgerät

2.3 Montagehinweise und elektrischer Anschluß

Das Versorgungsgerät des TBG10-KL muss so montiert werden, dass das Versorgungsgerät (Meldeleuchten) vom Anwendungsbereich der Betäubungszange aus sichtbar ist.

Das Gerät muss in einer Mindesthöhe von 1,60m über dem Fußboden angebracht werden.

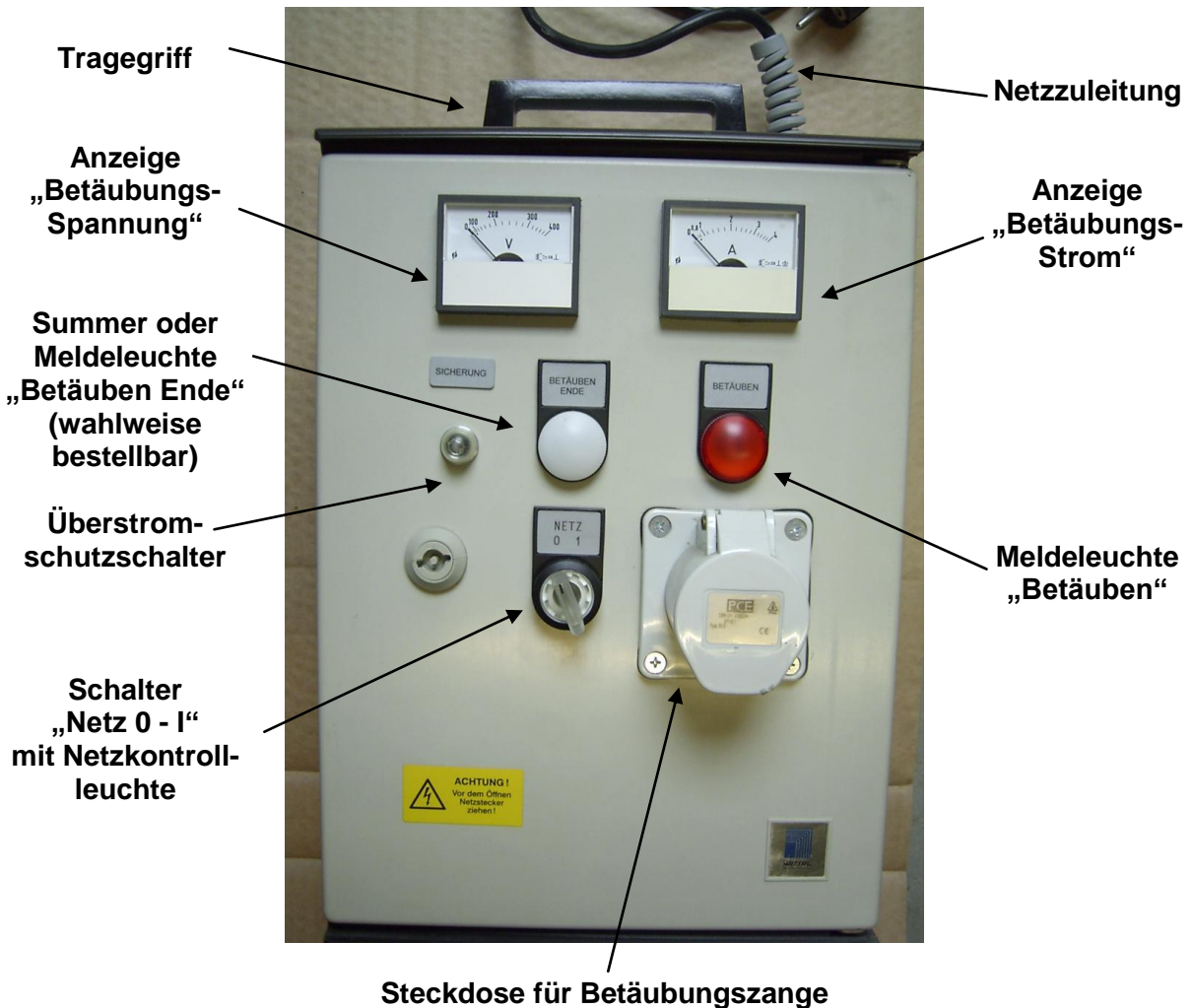
Die Halterung für die Betäubungszange ist in unmittelbarer Nähe des Versorgungsgerätes anzubringen. Eine Netzsteckdose 230V / 50Hz muss vorhanden sein.



1. Die Elektroden der Betäubungszange sind spannungsführend: 250V ! Sie dürfen nicht berührt werden, solange die Zange angeschlossen ist.
2. Bei Nichtbenutzung muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden => Netzschalter in 0-Stellung

3. Die Reinigung der Betäubungszange darf nur vorgenommen werden, wenn diese vom Versorgungsgerät getrennt ist.

2.4 Anzeige- und Bedienelemente



2.4.1 Inbetriebnahme / Reihenfolge beim Einschalten



1. Netzschalter am Betäubungsgerät auf „0“-Stellung
2. Die Betäubungszange muss sich in der dafür vorgesehenen Halterung befinden
3. Die Betäubungszange mit dem 3-poligen Stecker an der Steckdose des Betäubungsgerätes einstecken
4. Netzverbindung herstellen (Steckdose)
5. Netzschalter einschalten („I“-Stellung)
=> Netzkontrollleuchte (farblos) leuchtet
=> Meldeleuchte „Betäuben“ darf nicht leuchten !

2.4.2 Betäubungsvorgang



1. Die Betäubungszange an den Handgriffen fassen und aus der Halterung heraus nehmen
2. Die Betäubungszange am Ohrgrund des Tieres ansetzen
3. Kontrollleuchten am Gerät beobachten und Betäubungszange kräftig zusammendrücken:
Beim Aufleuchten der roten Betriebsleuchte setzt der Betäubungsstrom ein. Das Tier nimmt eine steife Haltung ein und ist sofort bewusstlos. Eine ausreichende Betäubung ist erkennbar, wenn das Tier sich streckt und mit den Hinterbeinen schlagende Bewegungen macht.
4. Nach ca. 12 Sekunden ertönt der Summer „Betäuben Ende“ bzw. leuchtet die Meldeleuchte „Betäuben Ende“ und signalisiert, dass der Betäubungsvorgang beendet ist. Die eingestellte Betäubungszeit ist eine Empfehlung von uns um eine optimale Betäubung zu erhalten. Die Betäubungszeit darf variieren, muss aber mindestens 4 Sekunden betragen.
5. Betäubungszange vom Tier abnehmen
6. Die rote Betriebsleuchte erlischt, d.h. der Betäubungsstrom schaltet sich selbsttätig ab.
7. Die Betäubungszange in die dafür vorgesehenen Halterung ablegen
8. Netzschalter ausschalten („0“-Stellung)
=> Netzkontrollleuchte (farblos) erlischt

2.4.3 Außerbetriebnahme / Reihenfolge beim Ausschalten



1. Die Betäubungszange in die dafür vorgesehenen Halterung ablegen
2. Netzschalter ausschalten („0“-Stellung)
=> Netzkontrollleuchte (farblos) erlischt
3. Verbindungsleitung zwischen Steckdose und Betäubungsgerät ausstecken

3 Störungen

3.1 Störung: rote Betriebsleuchte



Leuchtet die rote Betriebsleuchte auf, ohne dass sich ein Tier oder irgendein Fremdkörper zwischen den Elektroden der Betäubungszange befindet, so muss das Gerät sofort vom Netz getrennt werden. (Netzstecker herausziehen)

=> Kundendienst benachrichtigen

3.2 Störung: Kurzschluss oder Überlast



Bei Kurzschluss oder Überlast löst der Überstromschutzschalter aus. Betäubungszange und Kabel überprüfen, Wenn die Zange und das Kabel in Ordnung sind, kann der Überstromschutzschalter wieder eingedrückt werden.

3.3 Störung: keine Funktion



Wenn das Gerät nicht funktioniert obwohl keine Störung angezeigt wird, das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen. Mindestens 30 Sekunden warten und den Netzstecker wieder einstecken und das Gerät einschalten.

4 Technische Daten

Netzspannung	:	230 V / 50 Hz
Scheinleistung	:	320 VA
Betäubungsspannung	:	250 VAC
Grenzwiderstand	:	1,7 kOhm
Fühlerspannung	:	12 VDC
Schutzklasse	:	II
Schutzart	:	IP65
Funkentstörgrad	:	N



Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5 Garantie

Garantiezeit: 12 Monate

Gilt nicht für Schäden, welche durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.
Bei entfernten Plomben erlischt die Garantie !

6 Zubehör

6.1 Betäubungszange

